

Senioren-Sommerfest

## Wir bleiben aktiv – natürlich auch politisch

Von Politikverdrossenheit keine Spur, im Gegenteil: Das Sommerfest der Senioren stand ganz im Zeichen des Superwahljahres. Statt fehlender Teilhabe am politischen Leben müssen Einmischen und Wählen für mehr Menschen selbstverständlich werden.

150 Mitglieder des Seniorenkreises verbrachten trotz des »durchgewachsenen« Wetters gut gelaunt den Nachmittag beim jährlichen Sommerfest des Seniorenkreises im Naturfreundehaus Bielefeld-Ubbedissen. Sie unterstrichen »Wir bleiben aktiv – auch politisch!« Den musikalischen Rahmen steuerte der Gitarrenkreis Ubbedissen/Asemissen bei.

Unter den Gästen konnte Udo Fuchs, Vorsitzender des Bielefelder Seniorenkreises, auch Vertreter aus den Seniorenkreisen der Nachbarverwaltungstellen sowie die Wahlkandidaten Guntram

Schneider und Pit Clausen begrüßen. Roland Engels (DGB-Regionvorsitzender OWL/Bielefeld) gehörte ebenso zu den Teilnehmern wie weitere Parteienvertreter aus Bielefeld.

**Guntram Schneider, DGB-Landesvorsitzender in NRW und SPD-Kandidat zur Bundestagswahl** machte deutlich, wie wichtig es ist, dass er als Gewerkschafter in den Bundestag einzieht. Er warnte vor einem Sieg der politischen Gegner auf Bundesebene, der zu noch mehr Marktradikalität führen würde. Schneider: »Ich freue mich, dass sich auch IG Metall-Seniorinnen und -Senioren mit einer Unterschriftenaktion für den Erfolg der SPD im Wahlkreis Bielefeld einsetzen. Die Großwetterlage ist nicht gut, aber wir können das gemeinsam schaffen.«

Weiterer prominenter Gast war der **SPD-Oberbürgermeisterkandidat für Bielefeld, Pit Clausen**. Er unterstrich, dass jede Stimme für



Engagiert für soziale Politik: (von links: Edith Echterdiek, Bernd Nuppenau, Guntram Schneider, Udo Fuchs, Irmgard Bojarra, Pit Clausen, Roland Engels)

einen der Kandidaten der kleinen Parteien eine verlorene Stimme sei: »Der nächste OB in Bielefeld heißt Landgraf oder Clausen – alle anderen Stimmen sind weggeworfen.« Clausen belegte mit vielen regionalen Beispielen aus den

Bereichen der Kinder-, Jugend- und Bildungspolitik, welche Defizite unter den bisherigen Mehrheitsverhältnissen zu beklagen sind und dass deswegen ein politischer Wechsel nicht nur machbar, sondern auch nötig ist. ■

### TERMINE

#### Truck in Bielefeld

Mit 300 PS für gleiche Bezahlung: Der 14 Tonnen schwere und 12 Meter lange Kampagnen-truck informiert über die Arbeitsbedingungen in der Leiharbeit. Unter dem Motto »**Gleiche Arbeit – Gleiches Geld**« fährt er in zahlreiche Städte.

■ Am Dienstag, 8. September, ist der Truck in Bielefeld auf dem Jahnplatz.

#### Vortrag

»Ist der globale Casinokapitalismus am Ende?« Prof. Dr. Rudolf Hickel, Uni Bremen, erklärt Analysen und Folgerungen.

■ Donnerstag, 17. September, 16.30 Uhr, Ravensberger Spinnerei, großer Saal.

### IMPRESSUM

IG Metall Bielefeld  
Marktstraße 8  
33602 Bielefeld  
Telefon 0521-96438-0  
Fax 0521-96438-40  
E-Mail: [bielefeld@igmetall.de](mailto:bielefeld@igmetall.de)  
[www.bielefeld.igmetall.de](http://www.bielefeld.igmetall.de)  
Verantwortlich: Harry Domnik  
Redaktion: Hans-Jürgen Wentzlaff



#### Frankfurt »lastminute«

Kostenlos für unsere Mitglieder setzen wir Busse zur Kundgebung (5. September, Beginn 13 Uhr) ein. Die Bushaltestellen und Abfahrtszeiten sind:

**6.30 Uhr** Radrennbahn und Miele-Bielefeld  
**6.45 Uhr** Halle-Busbahnhof und Senne-Wendescheife

■ Kurzentschlossene melden sich unter 0521-96438-21 an.